

»InnoTrans 2026« zeigt Technik für elektrifizierte Schienen

Artikel vom **29. Juli 2026**
Veranstaltungen

Zur »InnoTrans 2026« rückt Messe Berlin Elektrifizierung, Digitalisierung und alternative Antriebe in den Mittelpunkt. Im Segment Railway Technology zeigen rund 60 neue Aussteller Lösungen für Leistungselektronik, Batteriesysteme, Energieversorgung und Dateninfrastrukturen.



Azar Mottale, Leiterin des Bereichs Mobilität im ZVEI, Verband der Elektro- und Digitalindustrie. (Bild: Messe Berlin GmbH)

Das Segment Railway Technology wächst weiter und bleibt ein zentraler Bereich der »InnoTrans 2026«. Vom 22. bis 25. September präsentieren sich auf dem Berliner Messegelände rund 60 neue Aussteller speziell in den Hallen entlang des Funkturminnenrings zum Thema Leistungselektronik. Insgesamt umfasst das Segment mehr als 1.200 Aussteller aus Europa, Asien, Afrika, Australien und Nordamerika.

Veranstaltet wird die Verkehrstechnikmesse von der Messe Berlin. Im Mittelpunkt stehen Technologien, die den Übergang zu einem emissionsarmen und digital vernetzten Schienenverkehr unterstützen. Dazu gehören leistungsfähige Batteriesysteme, intelligente Lösungen für die Energieversorgung, Thermomanagement-Systeme sowie robuste Dateninfrastrukturen für einen zuverlässigen Bahnbetrieb. Gleichzeitig gewinnen modulare, sichere und wartungsarme Systemlösungen an Bedeutung. Der Fokus verschiebt sich dabei von visionären Konzepten hin zu Anwendungen, die bereits heute in Fahrzeugen und Infrastruktur wirtschaftlich eingesetzt werden können.

Elektrifizierung und Energieversorgung Im Bereich Elektrotechnik zeigen etablierte Hersteller und Technologielieferanten aus Europa Lösungen für die Elektrifizierung moderner Schienenfahrzeuge. Genannt werden unter anderem Systeme für Energieversorgung, industrielle Verbindungstechnik sowie Automatisierungs- und Anschlusstechnik für Bahnanwendungen. Auch hochverfügbare Signaltechnik und Weichensteuerungen zählen zu den Themen der Aussteller. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Batteriesystemen für Schienenfahrzeuge. Dazu zählen Lithium-Ionen-Batterien für neue Fahrzeugkonzepte ebenso wie batterieelektrische Triebzüge auf nicht elektrifizierten Strecken. Diese Antriebsform soll im Vergleich zu herkömmlichen Dieselloks geringere CO₂-Emissionen ermöglichen und den Fahrkomfort verbessern.

Digital vernetzter Bahnbetrieb Neben der Elektrifizierung prägt die Digitalisierung die gezeigten Entwicklungen. Robuste Dateninfrastrukturen sollen dazu beitragen, Fahrzeuge, Infrastruktur und Betrieb zuverlässiger miteinander zu vernetzen. Damit rücken technische Lösungen in den Blick, die für einen effizienten und widerstandsfähigen Schienenverkehr gebraucht werden. Die Ausstellung verbindet dabei Komponentenproduktion, Fahrzeugbau, Infrastrukturbetreiber und Verkehrsunternehmen. So entsteht ein Überblick über Technologien entlang der Wertschöpfungskette der Verkehrstechnik – von Anschlusslösungen über Automatisierung bis hin zu Systemen für Signaltechnik und Weichensteuerung.

Fachdialog zu resilienter Mobilität Ergänzend zur Ausstellung bietet die InnoTrans Convention ein Fachprogramm. Im Dialog Forum des ZVEI diskutieren Branchenvertreter am 24. September von 14:00 bis 16:00 Uhr im Palais unter dem Titel »Resilience in Motion: Navigating the Challenges of Future Mobility« über technologische und wirtschaftliche Herausforderungen einer resilienten Mobilität. Die internationale Leitmesse für Verkehrstechnik findet alle zwei Jahre in Berlin statt. Ihre fünf Segmente sind Railway Technology, Railway Infrastructure, Public Transport, Interiors und Tunnel Construction. Für den asiatischen Markt ist außerdem die InnoTrans Asia vom 7. bis 9. September 2027 auf dem Singapore Expo-Gelände angekündigt.

Hersteller aus dieser Kategorie
